

## Herren Kreisliga Gr. West

TTC Weiskirchen : SC Steinberg 1953  
Freitag, 18.11.2022, 20:00 Uhr

### Zwei Punkte bleiben beim TTC Weiskirchen

Mit 9:5 setzte sich die Heimmannschaft des TTC Weiskirchen in der Herren Kreisliga Gr. West gegen den SC Steinberg 1953 durch. Das Spiel am Freitagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In ihrem 7. Saisonspiel mussten die Gäste dabei auf 2 Ersatzspieler zurückgreifen.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Spahn / Keller gewannen ihr Spiel gegen Lanzki / Reußwig eher ungefährdet mit 14:12, 11:8, 11:6. Das war ein souveräner Sieg. Zwischenzeitlich konnten Salger / Gronewold zwar einen Satz gewinnen, verloren derweil die Partie gegen Weil / Reußwig aber trotzdem deutlich mit 6:11, 14:12, 7:11, 7:11. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Auf dem falschen Fuß erwischten Stiefel / von Malottki ihre Gegner Ludolph / Krauß beim eher ungefährdeten 3:0-Erfolg. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Auf dem falschen Fuß erwischte Thomas Spahn seinen Gegner Gerhard Weil beim eher eindeutigen Erfolg ohne Satzverlust. Einen Zähler für das Team verpasste Benny Stiefel bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Kristian Lanzki. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Leon Salger bezwang anschließend Lukas Reußwig in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Zwischenzeitlich musste Sven Gronewold zwar einen Satz abgeben, fuhr sein Spiel gegen Holger Reußwig aber trotzdem sicher mit 11:5, 11:6, 3:11, 13:11 ein. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Emil Keller hatte im Einzel gegen Jochen Krauß am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Beim 3:0-Erfolg gelang es Marco von Malottki den Gastspieler Hans-Martin Ludolph in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Beim Stand von 7:2 gingen die Spitzenspieler des TTC Weiskirchen und des SC Steinberg 1953 in die Box. Ohne Satzgewinn für Thomas Spahn verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Kristian Lanzki. Da war final wirklich nichts zu holen. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Benny Stiefel bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Gerhard Weil. Wie der letzte Satz, so endeten auch die 4 vorhergehenden Sätze dabei nur mit 2 Punkten Unterschied in einem extrem engen Duell. Mit 2:11, 7:11, 11:7, 7:11 verlor nachfolgend Leon Salger seine Partie gegen Holger Reußwig, die anhand der TTR-Werte im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Mittlerweile stand es damit 7:5. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Sven Gronewold und Lukas Reußwig, das Sven Gronewold letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Emil Keller die Partie gegen Hans-Martin Ludolph noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Der 9:5-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat der TTC Weiskirchen nun ein Punkteverhältnis von 4:8 auf dem Konto, während der SC Steinberg 1953 nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 10:4 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen die TG 1910 Zellhausen III (TTC Weiskirchen) bzw. gegen die Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 III (SC Steinberg 1953).

**Statistik:**

**TTC Weiskirchen**

Doppel: Spahn / Keller 1:0, Salger / Gronewold 0:1, Stiefel / von Malottki 1:0

Einzel: T. Spahn 1:1, B. Stiefel 0:2, L. Salger 1:1, S. Gronewold 2:0, E. Keller 2:0, M. Malottki 1:0

**SC Steinberg 1953**

Doppel: Weil / Reußwig 1:0, Lanzki / Reußwig 0:1, Ludolph / Krauß 0:1

Einzel: K. Lanzki 2:0, G. Weil 1:1, H. Reußwig 1:1, L. Reußwig 0:2, H. Ludolph 0:2, J. Krauß 0:1